



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Dezember 2016, Nr. 12

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 34. Jahrgang

BSB-Jugendchor

Start in neues Großprojekt

Jahresausblick

Der Bayerische Sängerbund startet mit einer Vielzahl von Veranstaltungen ins neue Jahr

Auszeichnung für ein Leben voller Musik

Eva-Maria Atzerodt erhält für ihre Verdienste um die (Chor-)Musik den Kulturpreis der Stadt Ingolstadt



Blickfang



Neujahr am Pulverturm in Burghausen

Inhalt

BSB Intern	3	Aus den Sängerkreisen	6
BSB Neuzugänge	4	Chöre auf der Suche	14
BSB Termine	5	Veranstaltungen	15
Nachrichtenspiegel	6		

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
■ das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
■ den Bezirk Oberbayern
■ die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

axmax GmbH, www.axmax.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion

Martin Gleixner
Mautnerstraße 240,
84489 Burghausen
Telefon: 08677 915367
bsz@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

© rolafoto / Fotolia.de



Der Frauenchor unter der Leitung von Bine Becker-Beck bei der Chorwoche 2015



Weihnachten auf der Welt längsten Burg in Burghausen

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt wohl wenig Vokabeln in der deutschen Sprache, die in ihrer Semantik so unterschiedlich und vielseitig, so differenziert und nuancenreich verwendet werden, wie das Wort „Bewegung“; beispielsweise im Sinne von lebhaft, rege, abenteuerlich, ergriffen, erregt, gerührt, ereignisreich ...

Der Bayerische Sängerbund hat sich im Jahr 2016 Bewegung zum Jahresmotto gemacht: angefangen bei der „bewegten“ Bad Feilnbacher Chorwoche, über diverse Fortbildungsmaßnahmen für unsere Mitglieder bis hin zu „Chor.Bewegt“ mit Anna Veit und Thomas Baron.

Auch in vielen Chorvereinigungen ist Bewegung angesagt. Zwar hört man immer wieder Klagen von Chören, dass der Nachwuchs fehle und die Jugend nicht mehr singe. Trotzdem: Die zunehmende Zahl an Kinder- und Jugendchören beweist eher das Gegenteil. Woran liegt's? Kürzlich war ich eingeladen zum Herbstkonzert eines Chores in einer kleinen dörflichen Gemeinde. Da sangen Kinder im Alter von 12 Jahren mit Erwachsenen und Senioren gemeinsam! Ein für

mich „bewegendes“ Erlebnis! Die Vereinsverantwortlichen haben offensichtlich rechtzeitig erkannt, dass nur über die Gründung eines Kinder- und Jugendchores Nachwuchs gefördert und der Fortbestand des Vereins gesichert werden kann – so ganz nach der Devise: „Wer sich bewegt, sammelt ein; wer stillsteht, vertrocknet.“

Bleiben wir also in Bewegung!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches „bewegtes“ Jahr 2017!

Ihr

Karl Weindler





Der Jugendchor des Bayerischen Sängerbundes (Foto: BSB)

BSB-Jugendchor: Start in neues Großprojekt!

Mit einer Probenphase vom 2. bis 5. Januar 2017 in Waldkraiburg startet der BSB-Jugendchor mit den Vorbereitungen für sein 10jähriges Jubiläum. Zusammen mit ehemaligen Chormitgliedern, befreundeten Ensembles und Profimusikern wird es 2018 wieder ein Großprojekt geben. Für jugendliche Sängerinnen

und Sänger, die daran Interesse haben, ist dies der ideale Zeitpunkt einzusteigen! Genauere Infos gibt es unter www.bayerischersaengerbund.de, bei Interesse meldet Euch bitte unter: jugendchor@bayerischersaengerbund.de. ■

BSB-Neuzugänge

■ **Kultureck Kallmünz e.V.**
Leitung: Christine Gesierich

■ **Gesangverein "Harmonie" Olching**
Leitung: Brian Hamilton

■ **Chor "Jubilate"**
Leitung: Maria Fischer

■ **Männerchor Milbertshofen-Riesefeld e.V.**
Leitung: Werner Theisen

■ **MGV Gröbenzell e.V.**
Leitung: Joachim Dorfmeister

■ **Volkschor Weilheim**
Leitung: Rolf Lissel

■ **Isar Singkreis "Die Kärnter Boarischen"**
Leitung: Josef Reithner

■ **Frauenchor Gröbenzell**
Leitung: Josef Pitz

■ **Die SoNetten-Frauenchor Schloßberg e.V.**
Leitung: Rebekka Höpfner

■ **Schulchor der Staatl. Realschule Bad Griesbach**
Leitung: Marie-Luise Bader

■ **Volkschor Peißenberg e.V.**
Leitung: Susanne Schuhmacher

■ **Jazznuts – Der A-Cappella-Chor an der Uni Regensburg**
Leitung: Uli Groeben

■ **Gesangverein Kaufering**
Leitung: Julia Wegmann

Herzlich Willkommen!

BSB-Termine

Der Bayerische Sängerbund startet mit einer Vielzahl von Veranstaltungen ins neue Jahr!

Unsere Angebote reichen von Schulungen für Chorsängerinnen und -sänger über Fortbildungen für Chorleiter bis zum Chorfestival, an welchem diverse Auftrittsmöglichkeiten für unsere Chöre geboten sind. Nutzen Sie die Gelegenheit, und melden Sie sich noch heute an!

■ **13. – 15.01.2017**

„Meine Chormusik“ mit Jürgen Faßbender vom 13. – 15.1.2017 in Marktoberdorf
Fortbildungsseminar für erfahrene Chorsänger/innen und Chorleiter/innen.
Anmeldeschluss 01.12.2016



Jürgen Faßbender

■ **10. – 12.02.2017**

Frauenchorseminar mit Katrin Wende-Ehmer in der Musikakademie Marktoberdorf
Fortbildungsseminar für Chorsängerinnen und Chorleiter. Anmeldeschluss 12.12.2016

■ **13.05. – 02.07.2017**

Chor der Chorleiter – Projektphase 2
Einstudierung und Aufführung am 2. Juli im Rahmen des Chorfestivals: Messe für gem. Chor, Schola, Bläser und Orgel von Wolfram Buchenberg. Die musikalische Leitung hat Max Frey.
Anmeldeschluss: 09.01.2017

■ **01. – 02.07.2017**

Chorfestival des Bayerischen Sängerbundes in Landsberg am Lech
Auftrittsmöglichkeiten für Chöre bei der „Singen den Meile“ und in Studiokonzerten
Anmeldeschluss: 16.01.2017
Die detaillierten Ausschreibungen und die An-

meldung finden Sie auf unserer Homepage unter www.bayerischersaengerbund.de

■ **17. – 22.04.2017**

54. Bad Feilnbacher Chorwoche
Fortbildung für Chorsänger/innen und Chorleiter/innen acht Chorstudios:
Gemischter Chor, Gemischter Jazzchor, Frauenjazzchor, Männerchor, Frauenchor, Kammerchor, Jugendchor, Kinderchor

■ **17. – 22.04.2017**

Chorleiterausbildung nach der Prüfungsordnung des Bayerischen Musikrates
Die detaillierte Ausschreibung und die Anmeldung für die 54. Chorwoche und die Chorleiterausbildung erfolgt Mitte Januar über unserer Homepage. Wir werden Sie kurz vor Veröffentlichung sowohl über einen Newsletter als auch über die Homepage informieren.



Der Frauenchor unter der Leitung von Bine Becker-Beck bei der Chorwoche 2015

■ **01. April 2017**

GA-Sitzung
Die nächste Sitzung des Gesamtausschusses des Bayerischen Sängerbundes findet am 01. April 2017 in Irschenberg statt. Die Tagesordnung und der Sitzungsbeginn werden noch rechtzeitig veröffentlicht

Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 08. Januar 2017, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

**„Night & Day“ – (Chor)Songs für einen Winterabend
 ausgesucht und vorgestellt von Stephan Ametsbichler**

Manche Dinge gehören dem Tag, andere der Nacht. Und dann gibt es noch dieses „Etwas“, das immer da ist: das pulsierende Leben einer Stadt, die niemals schläft, oder das Schlagen eines Herzens, das uns am Leben hält, der bohrende Schmerz, der sich einfach nicht abstellen lässt, aber auch die Gefühle für einen Menschen, der einem nicht mehr aus dem Kopf geht. Blenden wir diese Faktoren aus, ist es die Dunkelheit der Nacht, die uns zur Ruhe kommen, uns schlafen und uns im „Schutz der Engel“ träumen lässt. Spüren wir dagegen wieder das Licht der

Sonne, erwachen unsere Lebensgeister und drängen uns in einen neuen Tag.

Tag und Nacht!

Beide ergänzen einander: Und ab und zu verschmelzen sie auch.

Dann geben sie sich einander die Hände: A Good Day Sunshine, A Dream with the Angels, A Love's Day und The Abbey Night.

Stephan Ametsbichler hat dieses Wechselspiel beobachtet und mit ausgewählten Beispielen neu in Szene gesetzt. ■



Marienlob des Verband Oberpfälzer Chöre



Ehrung für Hilde Humbs

Einen musikalischen Lobpreis an Maria boten Chöre des VOC (Verband Oberpfälzer Chöre) am Sonntag, Nachmittag in der Pfarrkirche St. Bernhard in Bernhardswald in der Oberpfalz. Die musikalische Veranstaltung des VOC, Regensburg stand unter dem Leitwort „geistliches Konzert“. VOC Vorsitzender Hans Seemann leitete die Veranstaltung und sagte in seiner Begrüßung die Bedeutung des Rosenkranzmonat „Oktober“ mit dem Thema „Marienlob“ zu benennen. Wer sich einen guten Platz im gefüllten Gotteshaus sichern wollte, musste rechtzeitig kommen. Tief beeindruckt zeigten sich die Besucher von den teilnehmenden Chören. In den ausgeteilten Programmen konnten die Gruppen den Ablauf und den interpretierten Titel gut verfolgen. Einen wohltuenden Wechsel von Gemischten, und den Männerchören bot sich eine



Gastgeberchor Singkreis Bernhardswald

ausgewogene Programmgestaltung. Dazu kam auch das Flair der unterschiedlichen Vereinskleidung. Der „Singkreis Bernhardswald“ unter Leitung von Michaela Kangler –Lang als der gastgebende Chor, hatte mit „Somebody's knocking on your door“ von Mayerhofer und weiteren Darbietungen,- den idealen thematischen Einstieg in einen wunderbaren Nachmittag ge-



Gesangverein Harmonie Sallern

tan. Im Ablauf des Programmes an die Gottesmutter „Maria“ folgte die Chorgemeinschaft MGW Kallmünz/ MGW Teublitz, Leitung, Norbert Hintermeier mit „O Maria sei begrüßt“ von Karl Norbert Schmid und „Eine schöne Rose“ von Wolfgang Hiltner. Eine Klangfülle vom Gesang,- und Musikverein Schwarzenfeld, Leitung Wilhelm Heidtmann mit „Mater Salvatoris“ nach einem Gedicht von Gedeon v.d. Heido, und am Ende ihrer Darbietung „O himmlische Frau Königin“ von Wilhelm Heidtmann. Der Gesangverein Harmonie Sallern Leitung, Peter Wetzler sang „Mächt'ge Herrin auf dem Throne“ von Josef Gruber und am Ende des Liederblocks „Es blühen drei Rosen auf einem Zweig“



Gesang- und Musikverein Schwarzenfeld

von Hugo Rahner. Die Singgemeinschaft Pettenreuth/ Hauzendorf unter Leitung von Martin Schwarz bot klangvoll das „Santa Maria“ und das „Ave Maria“. Der MGW Tegernheim unter Leitung von Max Bieberbach sang das „Halleluja“ von Emanuel Vogt und „Maria dich lieben“ von Karl Norbert Schmid. Den Abschluss bildet der Liederkranz Geisling unter Leitung von Theo Stadler mit einer Klangfülle des gemischten Chores mit dem „Ave verum“ von W.A.mozart und „Locus iste“ von Anton Bruckner. Den letzten Ton nach exakt zwei Stunden gaben die zuletzt genannten Sänger mit „Bleibe bei uns, o Herr“ von Lorenz Meierhofer. „Mucksmäuserl staad is g'wen“ als die Chöre ihre Beiträge vorgetragen hatten, sagte Hans Seemann in seinen Dankesworten an die Akteure und die Besucher. Noch vor dem Auftritt der Singgemeinschaft Pettenreuth / Hauzendorf wurde Hilde Humbs für ihre langjährige Mitarbeit als Vorstandsmitglied im Verband Oberpfälzer Chöre zum Ehrenmitglied ernannt. Hans Seemann und dessen Stellvertreter Siegmund Kochherr überreichten die Urkunde und Blumen. ■

Siegmund Kochherr (Text und Bilder)



Singkreis Pettenreuth-Hauzendorf



Impressionen vom Chorwochenende

Jubiläumskonzert/Chorproben-Wochenende LiChörchen & GoodNews



Zwei Chöre treffen sich in der Eifel im schönen Örtchen Kronenburg. Der eine kommt aus Köln, der andere aus Landsberg am Lech. Was hat das zu bedeuten? Das Gesangsensemble LiChörchen aus Landsberg am Lech feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Und der Gospelchor GoodNews aus Köln existiert in diesem Jahr auch schon 20 Jahre. Beide haben eine

weitere Gemeinsamkeit: Ein Sänger singt dienstags in der Kölner Chorprobe und freitags in der Landsberger Chorprobe. So hat sich vor einigen Jahren eine Chorfreundschaft entwickelt, die vor drei Jahren zur einem gemeinsamen Probenwochenende in Füssen und zwei gemeinsamen Konzerten in Kirchen in Bad Faulenbach und Pfronten geführt hat. Da war es naheliegend, in diesem Jubiläumsjahr so etwas zu wiederholen. Diesmal hat der Kölner Chor unter seinem musikalischen Leiter Dieter Krutz das Haus für Lehrerfortbildung in Kronenburg in der Eifel für das Wochenende ausgesucht. Und die 12 Sängerinnen und Sänger vom Landsberger LiChörchen unter Leitung von Susanne Feike sind diesmal in die Eifel gereist.

LiChörchen besteht aus Sängerinnen und Sängern im Alter von 27 bis über 60 Jahren, von denen die meisten seit Anfang an dabei sind und aus Freude am Singen jeden Freitag eifrig proben. Gelegenheiten für Auftritte und Konzerte ergeben sich immer wieder im kleinen Kreis, auf Veranstaltungen z. B. des Sängerkreises Landsberg am Lech und dem alljährlichen Ad-

ventskonzertchen in der Kirche in Landsberg-Reisch. Die Sängerinnen und Sänger von LiChörchen und GoodNews haben kräftig geprobt und viel gelernt, haben zusammen gefeiert und ein schönes und erfolgreiches Konzert in der gut besuchten Kirche in Kronenburg im Rahmen einer dortigen Veranstaltungsreihe gegeben.

Im kommenden Jahr wird LiChörchen dann in Landsberg sein offizielles Jubiläumskonzert ausrichten, mit einem bunten Programm von den Anfängen in Stile der Comedian Harmonists über die Gesänge, die LiChörchen als Cantores LiChorum regelmäßig auf mittelalterlichen Veranstaltungen darbietet bis in das aktuelle Repertoire hinein. ■ *Volker Klaas*



Chorcoaching

Chorcoaching mit Herrn Prof. Robert Göstl – Chorgemeinschaft Irschenberg

Anfang Juni 2016 hatte ich das Glück, Herrn Prof. Robert Göstl bei der „Zukunftswerkstatt Laienchor“ in Deuerling kennenzulernen. Begeistert von seinem Know-how und seiner Person stand schnell fest, dass ein Bericht zuhause im Chor allein nicht reicht, sondern dass „mein“ Chor diesen beeindruckenden Menschen unbedingt selber hautnah erleben muss. Und so durften wir Herrn Göstl am 12. November bei uns in Irschenberg zu einem ganztägigen „Chorcoaching“ begrüßen. Sein Ruf eilte ihm voraus, daher erwarteten ihn wir 32 Sängerinnen und Sänger gespannt und neugierig auf das, was uns erwarten würde. Wir wurden nicht enttäuscht – im Gegenteil! Herr Göstl feilte in seiner unnachahmlich charmanten, witzigen und doch bestimmten Art an unseren Einsingübungen und arbeitete zusammen mit uns intensiv an

der doch sehr anspruchsvollen Bach-Kantate „Brich dem Hungrigen dein Brot“, die wir nächstes Jahr im Juni aufführen werden. Mit vielen hilfreichen Tipps und Tricks erschienen viele Hürden plötzlich nicht mehr ganz so hoch, vorher kompliziert erscheinende Passagen wurden auf einmal überschaubar. Auch die stets wichtige Thematik der Nachwuchsfindung hat Herr Göstl aus verschiedenen Aspekten mit uns erarbeitet. Das Strahlen in den Gesichtern der Sängerinnen und Sänger zeigte, wie viel Freude und Spaß so ein konzentrierter Probenstag bereiten kann, und dass Inputs von einem außenstehenden Profi unglaublich bereichernd für die gesamte Gemeinschaft sein können. Vielen Dank, Herr Göstl, für einen „fantastischen Chorstag“, wie ihn ein Sänger von uns beschreibt! ■

Susanne Colombi

Cantemus im Wiener Stephansdom

Nach dem unvergesslichen Erlebnis und der überzeugenden Darbietung der „Krönungsmesse“ im Stephansdom vergangenes Jahr folgt nun ein Meilenstein in der bisherigen Chorgeschichte. Der Cantemus Chor Regensburg wurde eingeladen zum Todestag des wohl berühmtesten Wiener Kindls am 04.12.2016 das „Mozart Requiem“ im Stephansdom zum Besten zu geben. Eines seiner wohl bekanntesten und meist dargebotenen Stücke, doch nirgends ist die Intensität und Magie der Komposition so greifbar und bewegend wie bei diesem Konzert: Der letzte Ton verstummt um Punkt 0:55 Uhr, der Todesminute von Wolfgang Amadeus Mozart, gefolgt von den Klängen der original Sterbeglocke. Ein Erlebnis der besonderen Art, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte. ■

Matthias Schlier



Der Cantemus Chor im Wiener Stephansdom

Auszeichnung für ein Leben voller Musik

Eva-Maria Atzerodt erhält für ihre Verdienste um die (Chor-)Musik den Kulturpreis der Stadt Ingolstadt

Ingolstadt. Da ist Musik drin: Ob als Chorleiterin, als Lehrerin, als Vorsitzende des Konzertvereins Ingolstadt oder als Stimme der Kultur im Stadtrat – Eva Maria Atzerodt lebt für die Musik, beruflich wie privat. „Echte“ Freizeit kennt sie kaum. Für ihr vielseitiges ehrenamtliches Engagement erhielt die 48-Jährige nun den Kulturpreis der Stadt Ingolstadt. Die Auszeichnung nahm Eva-Maria Atzerodt am 19. Oktober im historischen Sitzungssaal in Ingolstadt aus den Händen des Oberbürgermeisters Dr. Christian Lösel entgegen. Mit Roland Glassl, Professor für Viola an der Musikhochschule in Frankfurt, war ein langjähriger Bekannter der Geehrten eigens angereist, um den Festakt musikalisch zu begleiten.

„Diesen Preis erhalten sie nicht wegen der Quantität, sondern wegen der Qualität ihrer Arbeit“, betonte Ingolstadts Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel in seiner Laudatio, in der er Eva-Maria Atzerodts Werdegang skizzierte und ihre außerordentlichen Verdienste um die Musik erläuterte. So leitet sie seit Beginn ihrer

Studienzeit 1990 den Jugendkammerchor Ingolstadt, bald folgten die Gründung des Kinderchores Ingolstädter Nachtigallen und des Projektchors Incanto Corale. Zwar hat sie die musikalische Arbeit mit den kleinsten Sängern aus Zeitgründen mittlerweile in andere Hände übergeben, doch als Schriftführerin des Vereins ist sie den Nachwuchstalente nach wie vor treu. Nachdem sie 2013 auch die Leitung des Ingolstädter Motettenchors übernommen habe, sei nun etwas ganz Außergewöhnliches möglich, stellte Lösel fest: „Damit können musikalische Talente nun ihr komplettes Chorleben bei Ihnen verbringen!“ Das Kulturleben in Ingolstadt prägt Eva-Maria Atzerodt aber auch auf der ganz großen Bühne: Von ihrem Vater übernahm sie 2000 den Vorsitz des Konzertvereins, der regelmäßig feste Größen und aufgehende Sterne am Klassik-Himmel nach Ingolstadt holt. Insgesamt sei sie Mitglied in mehr als zwanzig Vereinen, verriet der Oberbürgermeister. Darüber hinaus setzt sie sich seit 1996 auch noch im Stadtrat für die Kultur in Ingolstadt ein.

Eigentlich wären dieses Engagement und der damit verbundene Zeitaufwand bereits genug, um die Tage zu füllen. Doch Eva-Maria Atzerodt hat auch noch



Aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel nahm Chorleiterin und Schulmusikerin Eva-Maria Atzerodt den Kulturpreis der Stadt Ingolstadt entgegen. Damit würdigt die Stadt ihr langjähriges und vielseitiges ehrenamtliches Engagement für die Musik in Ingolstadt.

ein Berufsleben: Sie ist Schulmusikerin am Reuchlin Gymnasium in Ingolstadt – und natürlich auch dort über den reinen Unterricht hinaus engagiert. Zusätzlich ist sie seit 2004 auch noch bayerische Landesbeauftragte für Schulchöre. So ist es kein Wunder, dass im Musiksaal 1 des Gymnasiums, der „Zentrale“ ihres schulischen und musikalischen Engagements, oft auch nach 1 Uhr nachts das Licht noch brennt.

„Ich fühle mich durch diesen Kulturpreis stellvertretend für die vielen, die in Ingolstadt das Kulturleben bereichern, geehrt“, schloss Eva-Maria Atzerodt auch alle anderen, die sich ehrenamtlich um die Musik vor Ort verdient machen, in ihre Dankesrede ein. Sie selbst betrachte ihren Einsatz für die Kultur als „selbstverständlich und uneigennützig“, als etwas, was ihr „in die Wiege gelegt wurde“. Seit ihrer Kindheit hatten die Eltern – beide sichtlich stolz beim Festakt anwesend – die talentierte Tochter gefördert und begleitet. Vor allem der Vater hatte einen großen Einfluss auf ihren musikalischen Werdegang, nicht nur als ihr Klavierlehrer. Früh war klar, dass Eva-Maria Atzerodt in seine Fußstapfen als Schulmusikerin treten wollte. „Junge Menschen von der Musik zu begeistern, sie mitzunehmen in die bunte, vielfältige Welt aller Epochen und Genres bleibt sicher ein Leben lang für mich spannend und bereichernd“, zeigte sie sich überzeugt. In die Politik dagegen war sie recht „blauäugig“ gestartet, erinnerte sich die 48-Jährige. „Doch der Blick über

den Tellerrand war eine tolle Chance, den eigenen Horizont zu erweitern“, findet sie. Und das Engagement im Stadtrat ermöglicht es ihr, der Kultur, insbesondere der klassischen Musik, in Ingolstadt Gewicht zu geben und auf den ehrenamtlichen Einsatz der vielen Kulturschaffenden hinzuweisen. „Sie prägen das Gesicht der Stadt, gestalten es und machen es wertvoll“, erklärte Eva-Maria Atzerodt. „Eine Stadt wie Ingolstadt darf sich glücklich schätzen, dass das Kulturleben bis heute maßgeblich von diesen Idealisten geprägt und mitgestaltet wird.“ Darauf gelte es zu setzen.

Viele wichtige Weichenstellungen waren Eva-Maria Atzerodt bereits vorgegeben, der Weg war oft schon bestens bereitet. Aber nicht nur deshalb fühle sie sich als „Glückspilz“. Sie habe immer Weggefährten an ihrer Seite gehabt, die ihre Arbeit mittragen und begleiteten: Andere Chorleiter, die Vorstände der verschiedenen Ensembles und Vereine, Schulleiter und Lehrer am Reuchlin Gymnasium in Ingolstadt sowie ihre Stadtratskollegen. Ein Teil der aktuellen musikalischen Weggefährten ließ es sich dann auch nicht nehmen, ihrer frisch geehrten Chorleiterin nach dem offiziellen Teil des Festaktes im Treppenhaus des historischen Rathauses ein Ständchen zu bringen – und hofft natürlich, dass das Eva-Maria Atzerodts Engagement, vor allem in der lebendigen Ingolstädter Chorszene, noch lange weitergeht! ■

Foto und Text: Ulrike Seitz



Der Cantemus Chor auf China Tournee

Ein Regensburger Chor auf China-Tournee

1994 gründete Matthias Schlier den Cantemus Chor mit anfangs 30 Kindern in Regensburg. Mittlerweile zählt der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor über 600 Mitglieder im Alter von 7 bis 35 Jahren. Das Repertoire des Chores ist sehr vielfältig: es erstreckt sich von klassischer Literatur wie Händel und Bruckner, über Jazz, Gospel- und Rockmusik bis zu Musicals und Opern.

Durch den Gesang lernen die Chormitglieder schon im frühen Alter die Bedeutung von Gemeinschaft und Verantwortung, verschiedene Musikrichtungen und sogar die Bühne kennen. Singen bildet und verbindet – dafür steht Cantemus.

Im Sommer 2016 ergab sich erstmalig die Möglichkeit für den Chor mit 40 Mitgliedern zwischen 10 und 27 Jahren im Rahmen einer Konzerttournee durch China zu reisen. Das war ein einmaliges Erlebnis für die Teilnehmer.

Vom 28.7.-08.08.2016 tourte Cantemus durch China und brachte 7 Konzerte in 6 Städten ein 90 minütiges Konzertprogramm von klassisch über volkstümlich bis hin zur Musical-Revue auf die Bühne. Szenisch aufbereitet wurde diese neue Form von Konzert von der Regisseurin Evi Eiberger.

Ein ganz besonderer Aspekt der Reise war das Kennenlernen der chinesischen Kultur vor Ort: die Eigenheiten des chinesischen Publikums, das fremdartige Essen, die unbekanntenen Sitten, die Millionenstädte ... Letztendlich ging das Cantemus Konzept auch in China auf: Singen verbindet, Kommunikation durch Musik – auch ohne die gleiche Sprache zu sprechen. Das außergewöhnliche Highlight zwei chinesische Volkslieder zu performen, für die der Chor extra Sprachunterricht erhalten hatte, tat den Rest: Emotion pur auf der Bühne und im Publikum. Dadurch nahmen die Zuschauer aktiv an den Konzerten teil. Musik überwindet eben alle Barrieren. ■ *Matthias Schlier*



Dank an Chorleiter: vlnr. Eckhard Meißner (Verbandsvorstand und a cappella! Zorneding), Michael Riedel (Männerchor Kirchseeon), Amina Fliszar (Schola St. Martin), Angelica Heder-Loosi (Bach-Chor Wasserburg), Martin Baumann (Organisationsleitung)

Verbandskonzert

Vielseitig, anspruchsvoll und für jeden etwas

Gut 90 Sänger der vier Chöre Männerchor Markt Kirchseeon, Kammerchor a cappella! Zorneding, Schola St. Martin Zorneding und des Wasserburger Bach-Chors waren der Einladung des Chorverbands Region Münchener Osten, einer regionalen Einheit des Bayerischen Sängerbunds, zum gemeinsamen geistlichen Herbstkonzert in die Evangelische Auferstehungskirche Grafing gefolgt. Die organisatorischen Fäden dazu waren beim zweiten Verbands-Chorleiter Martin Baumann zusammengelaufen.

Die Erwartungshaltung war groß, schließlich stehen alle Chöre für hohes Qualitätsniveau. Die Kirche war richtig gut gefüllt, so dass der Wasserburger Bach-Chor unter der Leitung von Angelica Heder-Loosi die Empore für sich reklamieren musste, zumal ihr den Abend abschließendes Stabat Mater von Joseph Gabriel Rheinberger vom ebenfalls auf der Empore an der Orgel spielenden Thomas Pfeiffer begleitet wurde.

Dieses fünfsätzig vertonte, mittelalterliches Gedicht, das die Mutter Jesu in ihrem Schmerz um den Gekreuzigten besingt, war zu Recht zum Abschluss gesetzt. Es sollte auch belegen, dass diese Kirche große Klangkörper bestens verträgt. Es war auch die bestens gelungene Premiere des von Angelica Heder-Loosi geführten Chores im Rahmen der Konzertreihen des Chorverbands. Überhaupt dürfte im Vergleich zu den Vorjahren dieses Konzert in Grafing positiv herausragende Stellung einnehmen. Alle teilnehmenden Chöre waren bei der Literaturoauswahl ausnehmend bemüht, Besonderes einzubringen. Der Landkreis kann sich glücklich schätzen, einen von Chorleiter Michael Riedel auf heiteres wie auch anspruchsvolles Niveau mit dynamisch fein differenzierten Klangfarben vortragenden Männerchor vorweisen zu können.

Mit Riesenschritten voran geht es mit der Schola St. Martin, die seit einigen Monaten mit Amina Fliszar eine sehr talentierte junge Chorleiterin haben, die mit

klarem Dirigat ihr Ensemble sicher durch rhythmische Variationen führt. Mit Swaheli-Liedern brachte wunderschöne afrikanische Kirchenmusik Bewegung ins aufgeschlossene Publikum. Mit Spannung erwartet wurde auch das neue Programm des Kammerchors a cappella! Zorneding unter der Leitung von Eckhard Meißner. Die akribische Feinarbeit des Chorleiters hat dieses Gesangsteam sich kontinuierlich zu einem der gesangstechnisch renommierten bayerischen Chöre

entwickelt. Sie brachten mit ihren Beiträgen bereits einen Hauch von Advent ein. Es war wie bei einer Themenparty, wo jeder unabhängig vom anderen etwas Besonderes fürs Buffet mitbringt. Die Faszination ergab sich auch daraus, dass schließlich das Arrangement absolut stimmig wurde: Vielseitig, anspruchsvoll und für jeden etwas Passendes dabei. Die Konzertreihen des Chorverbands haben ihren niveaувollen Platz gefunden. ■ *Matthias Schlier*

„65 Jahre Chorbestehen“ und weiter und weiter...

Der Liederkranz Puchheim 1951 e.V. hat anlässlich seines Jubiläums, am Sonntag, 23.10.2016 in der Auferstehungskirche in Puchheim ein Chor-Konzert gegeben.

Unter den Konzertbesuchern befand sich auch der Erste Bürgermeister Puchheims, der dem Chor-Ensemble Liederkranz ein Geschenk überreichte.

Die Programm-Auswahl von Kompositionen zeitgenössischer und alter Musikformen für diesen Konzertabend, war der Chorleiterin Gabriele Niehoff gut gelungen.

Zunächst erklangen Lieder und Arien der Romantik: Giuseppe Verdis „La Vergine degli Angeli“ aus der Oper La Forza del Destino sowie das beliebte „Ave Maria“ von Franz Schubert und ein weiteres Werk dieser Epoche „In stiller Nacht“ von Johannes Brahms.

Zu den starken melodischen Stimmungskontrasten der romantischen Musikform des 18. JHs. sang der Chor – ganz im polyphonen Stil seiner Zeit komponiert – das „Dixit Maria“ von H.L. Haßler. Auch volkstümliches Liedgut wurde im Dreigesang dargeboten.

Den Abschluss fand das Konzert mit zwei Werken des 20. Jhs: John Rutters „God bless you and keep you“ und dem Gospel „This little light of mine“. Die 14 Chorsängerinnen und Chorsänger wurden von Ursula Schenkel am Klavier begleitet.

Der Gast-Chor Chrysostomos aus Puchheim, unter der Leitung von Franz Hämmerle, ist interaktiv mit dem Liederkranz aufgetreten. ■

(RezensionChorAufer231016)



Impressionen vom Jubiläumskonzert

Chöre auf der Suche

Chorleiter gesucht

Der Männerchor: „Olchinger Sängler“ sucht einen neuen Chorleiter ab Feb. 2017. Die Proben finden im KOM – Kulturwerkstatt am Olchinger Mühlbach – Hauptstraße 68, 82140 Olching montags von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Momentan gibt es ca. 18 aktive Mitglieder und die Gage pro Probe und Auftritt ist €55,00. Bei Interesse und für weitere Information bitte kontaktieren Sie den Chorleiter, Brian Hamilton per Email: brianhamilton@web.de



Tenor gesucht

Das Hans-Kobl-Oktett aus 93339 Riedenburg sucht ab sofort einen Sänger für die Stimmlage 2. Tenor. Wir singen Lieder aus den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts im Stil der Comedian Harmonists. Jedoch fehlt auch zeitgenössische Musik nicht in unserem Repertoire. Proben sind jeweils Mittwochs im Christ-Königs-Haus in Riedenburg im zweiwöchigen Turnus. Vor besonderen Aufführungen auch wöchentlich. Wir sind ein Quartett, jede Stimmlage (Tenor 1 und 2, Bass 1 und 2) ist doppelt besetzt. Weitere Infos und Kontaktaufnahme über unsere Homepage www.Hans-Kobl-Oktett.de. ■

Veranstaltungen



■ 10.12.2016, 17.00 Uhr

Münchner Frauenchor e.V., Pauluskirche in München-Perlach: Weihnachtskonzert des **Münchner Frauenchores** und Münchner Mädchenchores

■ 10.12.2016, 19.00 Uhr

TonArt Sauerlach-Holzkirchen e.V., evang. Segenskirche Holzkirchen: **Christmas Carols** – weihnachtliche Klänge mit Chor und Harfe

■ 10.12.2016, 19.00 Uhr

Vocalinos, Kath. Kirche St. Johann Baptist in Ismaning: Weihnachtskonzert

■ 10.12.2016, 20.00 Uhr

Gospels at Heaven, Matthäuskirche in München: Weihnachtskonzert
weiterer Termin:

■ 16.12.2016, 20.00 Uhr

■ 17.12.2016, 20.00 Uhr
Nazarethkirche in München

■ 11.12.2016, 16.00 Uhr

Chor der Polizei München, St. Peter in München: Adventskonzert

■ 11.12.2016, 16.30 Uhr

Sängerverein Geisenfeld e.V., Kirche Rottenegg: Kirchenkonzert mit versch. Gruppierungen

■ 11.12.2016, 17.00 Uhr

Vokalkreis Simbach am Inn e.V., Evangelische Gnadenkirche Simbach am Inn: Adventskonzert

■ 11.12.2016, 17.00 Uhr

Isura-Madrigal-Chor Geretsried, Kirche Maria Hilf Geretsried: J.S. Bach: Weihnachtsoratorium

■ 11.12.2016, 17.00 Uhr

Chor Rondo Vocale, Vaterstetten e.V., ev.-luth. Petrikirche in Baldham: O Magnum Mysterium – Chorkonzert zur Weihnacht

weiterer Termin:

■ 17.12.2016, 16.00 Uhr
Kirche St. Raphael in Haar

■ 11.12.2016, 19.00 Uhr

Chorgemeinschaft Bruckmühl, Herz Jesu Kirche in Bruckmühl: Bruckmühler Adventsingen

■ 11.12.2016, 19.00 Uhr

Munich Goes Gospel, Stadtpfarrkirche St. Oswald in Traunstein: Gospelconcert

■ 16.12.2016, 20.00 Uhr

Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V., Evangelische Kirche Penzberg: Laetare, Freuet Euch
weiterer Termin:

■ 18.12.2016

■ 17.12.2016, 17.00 Uhr

BelCanto Kammerchor München, St. Josef der Arbeiter in Rosenheim-Oberwöhr: Dormi, Jesu! – Weihnachtskonzert

■ 17.12.2016, 18.00 Uhr

Sängerhort Freising, Pallottinerkirche Freising: Frohe Weihnacht?

■ 17.12.2016, 19.00 Uhr

Kötztinger Kammerchor, Jahnhalle Bad Kötzting: Weihnachtskonzert

■ 17.12.2016, 19.00 Uhr

Vokal Ensemble München e.V., St. Georg, Augsburg: Michael Haydn: Missa Sancti Hieronymi für Chor und Bläser, Leitung Viktor Töpelmann

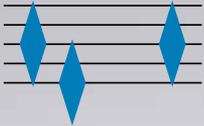
■ 17.12.2016, 19.30 Uhr

Chorisma, Kreuzkirche Pfaffenhofen: Adventskonzert
weiterer Termin:

■ 18.12.2016, 16.00 Uhr

Spitalkirche Pfaffenhofen





BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Veranstaltungen

- **8.12.2016, 16.00 Uhr**
Gesangverein Münchsmünster e.V.,
 Pfarrkirche St. Sixtus:
 Adventssingen
- **18.12.2016, 16.00 Uhr**
Gesangverein Maisach e.V.,
 Pfarrkirche St. Vitus Maisach:
 Weihnachtskonzert „Ein Weihnachtssingen
 der Augsburgersingschule“
- **18.12.2016, 17.00 Uhr**
BelCanto Kammerchor München,
 Dietrich Bonhoeffer Kirche in Germering:
 Dormi, Jesu! – Weihnachtskonzert
- **18.12.2016, 17.00 Uhr**
cantica nova holzkirchen e.V.,
 Kultur im Oberbräu in Holzkirchen:
 Betlehem – Weihnachtliche Chormusik
 im Wandel der Zeit
- **18.12.2016, 19.00 Uhr**
Voices In Time Rock & Jazzchor,
 Vokal Total – Spectaculum mundi:
 20 Jahre VIT
 weiterer Termin:
 ■ **22.12.2016**
 Schlossberghalle Starnberg
- **26.12.2016**
MezzoMixed, Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in
 Eggenfelden: Abend für die Seele
- **26.12.2016, 17.00 Uhr**
Philharmonischer Chor Fürstenfeld e.V.,
 Stadtsaal in Fürstenfeldbruck:
 J.S.Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten 1,2,3,4,6
- **30.12.2016, 19.30 Uhr**
Wasserburger Bach-Chor e.V.,
 Wasserburg am Inn, Rathausaal:
 Konzert: Georg Friedrich Händel, MESSIAH,
 Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester
- **01.01.2017, 19.00 Uhr**
Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck,
 Stadtsaal Veranstaltungsforum Fürstenfeld:
 Neujahrs-Konzert
 weiterer Termin:
 ■ **02.01.2017, 19.00 Uhr**
- **03.01.2017, 19.00 Uhr**
Voices In Time Rock & Jazzchor,
 Ochsenhausen: Jazzvocal Süd
- **06.01.2017, 17.00 Uhr**
Frauenchor der Münchner Polizei e.V.,
 Damenstiftskirche, München-Altstadt:
 Drei-Königs-Konzert zum Abschluss der
 Weihnachtszeit
- **09.01.2017, 20.00 Uhr**
Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V.,
 Herkulessaal München:
 Weihnachtsoratorium in Jazz –
 Johann Sebastian Bach
- **12.01.2017, 20.00 Uhr**
**Jazznuts – Der A-cappella-Chor an der Uni
 Regensburg,** Audimax der Universität Regensburg:
 Konzert „Jazznuts outta space“
 weiterer Termin:
 ■ **13.01.2017, 20.00 Uhr**

